

## Das Walberberger Heimatmuseum



Walberberger Bäuerin

Das Walberberger Heimatmuseum, das erste seiner Art auf Bornheimer Stadtgebiet, vermittelt einen anschaulichen Einblick in die **Geschichte Walberbergs** von der Steinzeit bis zur Neuzeit. Neben einer archäologischen Sammlung mit Bodenfunden aus der Steinzeit, der Römerzeit und der frühmittelalterlichen Keramik von Walberberg werden interessante Einzelobjekte aus der Ortsgeschichte präsentiert.

Entstanden ist die Sammlung, als der damalige Schulleiter **Hans Tück** während der regen Bautätigkeit der 1950er und 1960er Jahre in Walberberg römische Ziegel und mittelalterliche Krüge als Anschauungsmittel für den Geschichtsunterricht in einem Lehrmittelraum der Schule - in enger Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Landesmuseum - sammelte.

Von 1977 bis 2008 ermöglichte es Pfarrer P. Bertram Groll, die inzwischen angewachsene Sammlung auf der 3. Ebene des Kirchturms unterzubringen. 1991 übertrug schließlich Hans Tück die Sammlung als Stiftung der Pfarrgemeinde St. Walburga. Diese

Sammlung sollte im Ort verbleiben und hier der Öffentlichkeit, insbesondere der Jugend, als Lehrschau zugänglich sein. Doch genau diese Zugänglichkeit war lange Zeit nur sehr eingeschränkt möglich.

2007 übernahm schließlich der neu gegründete **Förderkreis Historisches Walberberg** die Betreuung der Sammlung, erweiterte sie um zahlreiche ortsgeschichtliche Dokumente und eröffnete 2008 in der Rheindorfer Burg, im Kapitelsaal des ehemaligen Dominikanerklosters, die erste feste Ausstellung für die ortshistorischen Exponate. Seit 2012 ist das Walberberger Heimatmuseum im *Haus im Garten*, dem katholischen **Pfarrheim** der Pfarrgemeinde St. Walburga, untergebracht.



Steinzeitliche Beilklinge.

**Besuch des Heimatmuseums:** Auf Wunsch werden für Gruppen nach vorheriger Absprache individuelle Termine für sachkundige Führungen durch den Förderkreis angeboten (Tel.:02227-1691 bzw. 809438 oder Kontaktformular auf [www.Walberberg.info](http://www.Walberberg.info))



Karolingischer Kugeltopf

#### **Details zu den Fotos:**

**Walberberger Bäuerin:** Die Darstellung zeigt die Bäuerin Gertrud Kübbeler (1924 mit 106 Jahren verstorben) in der Alltagstracht des 19./20. Jhdt. auf dem Kirchweg. Die Puppe wurde von Kathrin Eß gefertigt.

**Steinzeitliche Beilklinge:** Die Beilklinge aus italienischem Jadeit-Gestein (ca. 5.000 v.Chr.) ist ein Zeugnis des steinzeitlichen Handels und wurde 1955 von Schulkindern nahe der Rheindorfer Burg (Dominikanerkloster) gefunden.

**Karolingischer Kugeltopf:** Der karolingische Kugeltopf (8.-9. Jhdt.) wurde 1952 bei Ausgrabungen eines Töpfereibezirks mit 11 Töpferöfen beim Neubau der Albertus-Magnus-Akademie (Dominikanerkloster) gefunden.

#### **Impressum**

**Herausgeber:** Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim  
[www.lsv-vorgebirge.de](http://www.lsv-vorgebirge.de)

**Autoren:** Heribert W. Keßler, Jons Tück

**Layout:** Klaus Benninghaus

#### **Abbildungsnachweise:**

Walberberger Bäuerin: H.W. Keßler  
Steinzeitliche Beilklinge: H.W. Keßler  
Karolingischer Kugeltopf: Jons Tück